

Krefeld, 22.01.2024

**Gemeinsame Erklärung
zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten
in der Stadt Krefeld und im Kreis Viersen**

Die Bundesregierung hat zur besseren Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten mit grundständigen Deutschkenntnissen einen „Job-Turbo“ verabschiedet.

Am 20.11.2023 haben zahlreiche Partner gemeinsam mit Herrn Bundesminister Heil in Berlin die gemeinsame Erklärung „Jetzt in den Job: Integration in Arbeit lohnt sich!“ unterzeichnet.

Wir hier Unterzeichnenden haben uns gemeinsam zum Ziel gesetzt, in der Stadt Krefeld und im Kreis Viersen zur erfolgreichen Umsetzung des „Job-Turbos“ beizutragen. Angelehnt an die oben genannte Erklärung auf Bundesebene – und in Teilen daraus entnommen – leiten uns dabei die folgenden Ansätze.

Deutschland hat in den vergangenen anderthalb Jahren bei der Aufnahme von geflüchteten Menschen Herausragendes geleistet. Mehr als eine Million Geflüchtete aus der Ukraine, Syrien, Afghanistan und anderen Teilen der Welt haben in Deutschland Schutz vor Krieg und Elend gesucht, Solidarität erfahren und Sicherheit für sich und ihre Familien erhalten – auch in der Stadt Krefeld und im Kreis Viersen.

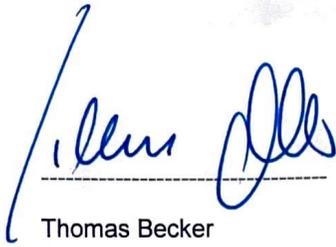
Nach einer Phase des Ankommens, der Orientierung und des grundständigen Deutschlerwerbs geht es jetzt darum, die Geflüchteten noch stärker in Arbeit zu vermitteln. Dabei werden die Jobcenter individuelle Integrationswege festhalten und nachhaltig begleiten. So können diese Menschen auf eigenen Beinen stehen und ihre Fähigkeiten einbringen. Gleichzeitig werden in vielen Berufen und Branchen in der Region Arbeits- und Fachkräfte gesucht. Das Potenzial der Geflüchteten, die ihren Integrationskurs beendet haben, gilt es zu nutzen und alle Geflüchteten aktiv bei der Arbeitsmarktintegration zu unterstützen und damit auch deren Bleibeperspektiven zu verbessern.

Durch ein breites Angebot von Ausbildung, Praktika und Arbeit wollen wir dazu beitragen, die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten zu intensivieren. Wir werben bei Unternehmen dafür, Geflüchtete verstärkt auch dann einzustellen, wenn sie noch nicht über gute Deutschkenntnisse verfügen.

Am mittelfristigen Ziel einer nachhaltigen und potenzialadäquaten Integration in den Arbeitsmarkt und sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung halten wir fest. Damit verbunden ist die gemeinsame zusätzliche Aufgabe, berufsbegleitend Qualifizierungen und den Erwerb weiterführender Deutschkenntnisse zu ermöglichen.

Gelingende Integration bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der alle gefordert sind. Wir werden daher auch gemeinsam für eine Willkommenskultur in den Betrieben werben.

Die Teilhabe am Arbeitsleben ist ein Integrationsmotor und gelungene Integration ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor. Denn wer arbeitet, verbessert schneller seine Deutschkenntnisse, erhält sich seine bereits erworbenen Qualifikationen, sammelt neue Arbeitserfahrungen und stärkt das Unternehmen mit seinen Kompetenzen. Dafür werden wir uns gemeinsam engagieren.



Thomas Becker
Jobcenter Krefeld



Sarah Borgloh
Agentur für Arbeit Krefeld



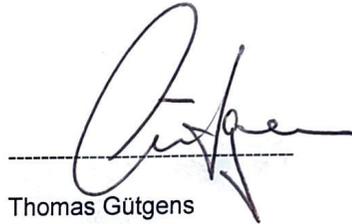
Klaus Churt
Deutscher Gewerkschaftsbund
Region Düsseldorf-Bergisch Land



Ralf Claessen
IG Metall Krefeld



Jens Ernesti
Kreis Viersen



Thomas Gütgens
Kreishandwerkerschaft Niederrhein



Daniela Perner
Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein



Franz-Josef Schmitz
Jobcenter Kreis Viersen



Markus Schön
Stadt Krefeld



Kirsten Wittke-Lemm
Unternehmerschaft Niederrhein